Paul Hawken: "Kohlenstoff. Das verkannte Element. Eine Entdeckungsreise zur Quelle unseres Lebens"

Der Stoff, der die Welt bewegt

Von Gerrit Stratmann

Deutschlandfunk Kultur, Studio 9, 15.04.2026

Kohlendioxid hat als Treiber für den Klimawandel ein schlechtes Image. Dabei ist Kohlenstoff an sich ein lebenswichtiger Stoff, der sämtlichen organischen Verbindungen zugrunde liegt. Umweltaktivist Paul Hawken verfolgt in seinem Buch „Kohlenstoff“ den Fluss dieses Elements durch verschiedene Ökosysteme. Dabei will er nicht allein den Ruf des Kohlenstoffs wiederherstellen, sondern vor allem unser Verhältnis zu unserem Planeten erneuern.

Paul Hawken fordert: Wir müssen aufhören, die Welt wie ein Objekt zu behandeln. So wie es indigene Völker seit Jahrtausenden tun, die die Welt nicht als Fremdkörper betrachten, den man nach Belieben ausbeuten und umgestalten kann. Denn sie ist der gemeinsame Raum allen Lebens auf der Erde.

Paul Hawken

Kohlenstoff. Das verkannte Element. Eine Entdeckungsreise zur Quelle unseres Lebens

Übersetzt aus dem Amerikanischen von Jochen Winter

Goldmann Verlag, München 2026

270 Seiten

25,00 Euro

Überall stattfindender Austausch

Indikator für diese gegenseitige Abhängigkeit ist für Paul Hawken der überall stattfindende Austausch kohlenstoffhaltiger Verbindungen. In sehr assoziativ aufgebauten Kapiteln verdeutlicht er an vielen Beispielen, wie Zucker, Proteine, Fette von manchen Arten produziert und von anderen verbraucht werden, die wiederum von anderen bekommen, was sie selbst brauchen. So hängen Mikroben, Faden- und Regenwürmer, Mistkäfer, Ameisen, Pilzgeflechte, Pflanzen, Insekten, Vögel und wir selbst miteinander zusammen.

Dazwischen verweist Paul Hawken auf neue innovative Holzbaustoffe oder spannende neuere Forschungen zur Pflanzenkommunikation (chemisch und akustisch nehmen Pflanzen offenbar viel mehr von ihrer Umwelt wahr, als man bislang dachte!). Die Klage, dass landwirtschaftliche Anbaumethoden, Pestizide und Monokulturen den Boden zerstören, dass Licht- und Lärmbelastung viele Tiere schädigt und verstummen lässt, ist daneben eine bekannte Bestandsaufnahme.

Zwischen Sachbuch und Pamphlet

„Kohlenstoff“ ist ein Buch irgendwo zwischen Sachbuch und Pamphlet. Es kombiniert die Stimmen vieler Forscher, um fundierte Zusammenhänge zu zeigen, präsentiert staunenswerte Anekdoten, aber auch unverblümte Handlungsaufrufe.

Paul Hawkens Betrachtungen über den Ursprung des Kohlenstoffs, die Nahrungsmittelproduktion, über Pilzgemeinschaften, Insektenvölker, Wald- und Bodenhabitate regen eine holistische Sicht auf die Welt an, indem sie den natürlichen Fluss des Kohlenstoffs durch die verschiedenen Ökosysteme herausstellen. Der Mensch ist demnach das einzige Lebewesen, das diesen natürlichen Fluss durch seine Handlungen stört. „Kohlenstoff“ ist ein entschiedener Aufruf, darüber nachzudenken, welche Rolle wir in Zukunft in diesem Labyrinth des Lebens spielen wollen – zu unserem eigenen Wohl.